

Eisenbahnfreunde in Neumünster

Lokschuppen: Dort wird über James Bond und Gina Lollobrigida geredet



Was hat der Kulturlokschuppen in Neumünster mit der italienischen Schauspielerin Gina Lollobrigida und dem britischen Filmagenten James Bond gemeinsam? Stefan Lietzau, zweiter Vorsitzender des Vereins Historische Eisenbahnfahrzeuge Lübeck, liefert bei einem Rundgang eine Erklärung.

Neumünster. Auf dem Areal des ehemaligen Bahnbetriebswerks Neumünster, wovon ein großer Teil unter Denkmalschutz steht, erfüllen sich etliche Eisenbahnfreunde einen Kindheitstraum: Sie schrauben an alten Loks, Waggons und modernisieren alte Gebäude. Seit 2019 entwickelt sich das Projekt Kulturlokschuppen unter der Jutta & Dr. Thomas Kittel-Stiftung – die Corona-Pandemie hat die Pläne natürlich verzögert. Der Verein Historische Eisenbahnfahrzeuge Lübeck mischt auch bei der Interessensgemeinschaft auf dem Areal mit – am Sonntag, 2. Oktober ist von 10 bis 17 Uhr Tag der offenen Tür.

„Ich bin mit dem Eisenbahner-Gen aufgewachsen. Mein Vater war bei der Bahn, mein Bruder ist es noch. Aus gesundheitlichen Gründen durfte ich nicht, sonst wäre ich da bestimmt auch gelandet“, erzählt Stefan Lietzau, zweiter Vorsitzender des Vereins Historische Eisenbahnfahrzeuge Lübeck. Andere mögen kleine Eisenbahnen. „So was stelle ich mir nur ins Regal. Ich mag das in groß“, führt er aus. 50 Mitglieder gehören zum Verein. Ihr Domizil in Lübeck hat die Bahn 2018/2019 gekündigt. „Dann kam die Stiftung hier aus Neumünster auf uns zu und bot uns an, hier unsere Zelte aufzuschlagen.“ Am 11. Mai 2019 erfolgte der Umzug – natürlich auf der Schiene.

Eisenbahnfreunde aus Lübeck planen im Kulturlokschuppen Neumünster historischen D-Zug „Holsteiner Land“

Das große Ziel des Vereins ist die Schaffung eines ehemaligen D-Zuges „Holsteiner Land“. „Reisen in Plüsch“, wie es Stefan Lietzau bezeichnet. Was er damit meint, wird bei einer Besichtigung eines ehemaligen Waggons, der sich im Eigentum des Vereins befindet und zur Zeit restauriert wird, deutlich. In der ersten Klasse versinkt man tief in die roten Plüschsitze. „Der Waggon ist von 1953 bis 1990 zwischen Hamburg und Lübeck eingesetzt worden“, so das Vorstandsmitglied. Alte Erinnerungen werden wach durch die alten Werbetafeln, die Heizungs- und Belüftungsregler.

Beim „Tag der Schiene“ am Sonnabend, 17. September, dürfen Gäste auch im Kulturlokschuppen hinter die Kulissen schauen. „Man kann uns quasi bei der Arbeit zuschauen. Wir suchen aber immer auch helfende Hände, wer Lust hat, darf gerne Mitglied werden“, so Lietzau. Man müsse dafür nicht „Bahner“ sein. Die Faszination Eisenbahn müsse nur da sein. Im Lokschuppen selbst hat der Lübecker Verein seine Lokomotiven – alle zur Miete vom DB-Museum. Mit dabei ist auch „Lollo“. „Gemeint sind die Vorserien-Dieselloks der Reihe V 160, deren rundliche Fronten an die weiblichen Rundungen des Filmstars erinnerten“, erzählt Stefan Lietzau mit einem Schmunzeln.

„Kleine Eisenbahner-Schätzchen“ gibt es in Neumünster auch

Daneben steht im Lokschuppen auch eine „V200/007“. Wegen der Zahlenkombination am Ende würde sie auch oft mit dem britischen Filmagenten James Bond in Verbindung gebracht. Am Sonnabend war für die Lübecker Eisenbahnfreunde übrigens Arbeitsdienst im Lokleitstand angesagt. Die Gruppen, die bei der Interessensgemeinschaft mitwirken, haben Aufgaben übernommen. „Wir sanieren im Gebäude momentan die Elektrik“, so der zweite Vorsitzende. Im ehemaligen Werkstatt- und Sozialgebäude, in dessen Erdgeschoss Veranstaltungsräume vorgesehen sind, hat der Verein einen großen Lagerraum, in dem viele Schätzchen deponiert sind. Ein Beispiel ist das Zugschild „Hein Lüttenborg“. Diese Strecke von Malente nach Lütjenburg feierte 1990 ihren 100. Geburtstag.

Neben dem Lübecker Verein engagieren sich unter dem Dach der Jutta und Dr. Thomas Kittel-Stiftung auf dem Areal die Rendsburger Eisenbahnfreunde, die Schlünz Eisenbahn Logistik, NEG und die VT628-Gruppe auf dem 24000 Quadratmeter großen Areal. Ursprünglich war auch mal die Deutsche-Rockmusik-Stiftung dabei. „Die sind aber ausgestiegen“, so Lietzau. Beim Tag der offenen Tür am 2. Oktober bieten alle Beteiligten Sonderaktionen an. 2019 waren 600 Gäste aufs Gelände gekommen. Weitere Informationen auch unter www.kulturlokschuppen.de. Die Jutta & Dr. Thomas-Kittel-Stiftung plant übrigens eine Erweiterung des Lokschuppens um zehn Plätze.

Zum Tag der Schiene am 17. September bieten die Lübecker eine Ausflugsfahrt mit dem VT 628 zum Historischen Güterumschlag nach Eystrup und zum Deutschen Eisenbahnverein nach Bruchhausen-Vilsen an. Weitere Informationen dazu sind unter www.helev.de veröffentlicht.